

Bürstädter Zeitung

BÜRSTADT

„Schangsong“ aus dem „Internet“: Frauensitzung beim Bürstädter Fastnachtsclub

28.02.2011 - BÜRSTADT

Von Sabine Weidner

KARNEVAL Frauensitzung beim Bürstädter Fastnachtsclub mit vielen Höhepunkten

Am Bühnenhimmel schwebten Brezeln, Herzen und Unterhosen. Auf den Brettern, die vielen die Welt bedeuten, tummelten sich Büttnerredner, Tanzgruppen und ein Elferrat aus lauter in Dirndl verpackten Weibsbildern - es war Frauensitzung beim Bürstädter Fastnachtsclub. Ganz nach dem Motto „Der BFC wird 11 Mal drei - jetzt gibt's Hüttenzauberei“, wie bereits in der Vorwoche der närrische Geburtstag gefeiert wurde, waren viele der Frauen passend kostümiert erschienen.

Die drei alten Weiber, Urgesteine der BFC-Frauenfastnacht - real als BFC-Chefin Gabriele Hofer, Sitzungspräsidentin Silke Heiser und „Unikat für alles“ Heike Stampfer bekannt -, zeigten sich leicht schrullig. Innerhalb von Minuten tauschten sie ihre biederen Damenmäntel in ein flottes Biene-Maja-Kostüm, ein Flamingo-Outfit, und aus dem verklemmten Wunderkoffer zauberten sie für die Vollblutfrau Stampfer ein engelsgleiches Kostümchen heraus. Zum unverwüstlichen Fliegerlied, das auch 2011 auf keiner Sitzung fehlen darf, steigerte sich die Laune im Publikum, das zuvor von Alleinunterhalter Bernd Creutz am Keyboard bereits schunkelnd von den Sitzen geholt wurde. Auch Stadtprinz Marcel I. gesellte sich zur Weiblichkeit.

Grisu fliegt durch die Luft

Hydrantensucher und Oberbrandschützer Ludwig Schweickert erklärte energiegeladen die Notausgänge und wie die Feuerwehr Häuser nach Vorschrift abbrennen lässt. Ratschengeknatter der Elferrätinnen begleitete seine Gags. Die konnten sich zum ersten Mal für den Abend nicht mehr auf den Stühlen halten, als die BFC-Tänzerinnen der „Zickenzone“ flott getakteten Dirndl-Cancan-Zauber in die Hüttn brachten. Aus einer „Party on the rocks“ mit Pudelmützen und dem gesungenen Wunsch „Tau mich auf“ gestaltete sich im Handumdrehen eine heiße, sexy Performance mit knappen Röckchen und fliegenden Beinen.

Auch wenn das „Esse fa Oani“ bereits bei mehreren Abendveranstaltungen zu sehen war, gefiel die herrliche Mimik des Alkohol konsumierenden Butlers (Christian Pscheidt) ebenso wie Frau Sophie (Inge Kilian), die ihr schimmerndes



Die Stimmung bei der BFC-Frauensitzung war angesichts des fetzigen und abwechslungsreichen Programms besser als jede Hüttenfete. Fotos: AfP Asel

Samtkleidchen am Ende fallen ließ und als scharfe Braut in schwarz-roten Lackklamotten dastand.

Absolut jenseits von Gut und Böse stürmten die „Feuerwehrleute“ des Radlerballetts aus Bobenheim die Bühne. In einer Wahnsinnschoreografie zeigten sie den echten Kameraden der Bürstädter Feuerwehr im Saal einen Weg, die Fitness zu trainieren. Ihr kleiner Drache „Grisu“ flog durch die Lüfte, animierte zu klassischem Workout oder gewagten Hebefiguren - immer passend zur fetzigen Musik. Mit feinsten Elastizität in den Hüften zeigten sie sich als wahre (Frauen-) Helden unter anderem zum Lied „I need a hero“ von Bonnie Tyler. Eine Rakete wurde gezündet, die Stimmung im Saal kochte.

Jokus-Gewinner überzeugen

Gleich noch ein Höhepunkt des Abends verzückte: die „Doppelte Dosis“. Die Gewinner des BZ-Jokus 2010 gaben ein Gastspiel auf der Tanzschulbühne. Ein wenig einfältig, mit Einheitsperücke, blauem Schlips und orangefarbenem Hemd strapazierten sie die Lachmuskeln. Die „eineiigen Zwillinge“ Thomas Berner und Helmuth Klotz aus Wiesbaden öffneten ihren Hightechkoffer mit Satellitenantenne und 425 000 Titeln, digital, nicht illegal, aus dem „Internet“, und ließen es ordentlich fetzen. Zur Zugabe aufgefordert, lieferten beide noch einen „Schangsong“.

Erst in der Zugabe ließen die knackigen Jungs vom Männerballett des VfR die Hemden fallen. Als Cowboys hatten sie mit einer Choreografie der stählernen Körper überzeugt. Zwei Wuchtruppen lamentierten über Figurprobleme, und Heike Hildebrand im rosafarbenen Prinzessinnenkleidchen wollte gern Spargelkönigin werden. „Oberspargel“ Erich Maier und der Prüfungskommission war sie jedoch zu hässlich. Ein Heimspiel hatten tanzend die „Kinky Ponys“ des BFC. Als „Stewardöschchen“ mit wasserstoffblonden Perücken und knappen Ringerbodys lockten sie kreischende Weiber von den Stühlen. Den Abschluss markierten die „Schießbuckeljodler“ mit bayrischem „We will rock you“ sowie DJ Ötzi und Wolle Petry.

Frauenfastnacht: Büttenreden, Tanzauftritte und Stimmungsmusik verwandeln die Tanzschule Kohler in eine Narrhalla

Männer nur auf der Bühne willkommen

Von unserer Mitarbeiterin Jutta Fellbaum

Bürstadt. Wenn drei alte Weiber brabbelnd und schimpfend durch die Tischreihen in der Tanzschule Kohler wackeln, dann feiert der Bürstädter Fastnachts Club die Frauenfastnacht.

Angeheizt von Stimmungsmusikant Bernd Creutz, schunkelten, lachten, sangen und jubelten die Närrinnen den originellen BFC-Vertreterinnen zu. Vereinschefin Gaby Hofer, Präsidentin Silke Heiser und Heike Stampfer plauderten aus dem Eheleben von Ex-Prinzenpaar Sabine III. und Jan I. und erfüllten sich mit einem rasanten Kleiderwechsel langersehnte Kostümwünsche. So verwandelte sich die "Hoferin" zum Titelsong in eine Biene Maja und Silli Heiser in einen urkomisch aussehenden Flamingo. Den Vogel schoss jedoch Heike Stampfer ab. Gerade noch eine "dabbische Alte", verulkte sie sich selbst und erschien unter mächtigem Gekreische des Publikums als etwas überdimensioniertes, aber "schönes Engelchen" mit Flügeln und Tutu.

Für gutes Aussehen, Charme, rasante Tanzschritte, fesche Kostüme und eine Riesenportion gute Laune sorgte die BFC-Dirndlfraktion. Die von Fabienne Hesch, Maike Kissel und Lisa Kettner trainierte "Zickenzone" wirbelten zu Après-Ski-Hits über die närrischen Bretter und feierte so auf ihre ganz eigene Weise einen "Hüttenzauber", der als Motto über den vergnüglichen Abend stand.

Zurück nach Bürstadt entführten "Miss Sophie" (Inge Kilian) und Butler Jean (Christian Pscheidt). Miss Sophie hatte zu ihrem 90. Geburtstag die Herren Ofenloch, Keinz, Morweiser und Heiser eingeladen. Dicht am Original von "Dinner for One" musste dabei der bedauernswerte Butler kräftig trinken, stolperte gekonnt über den im Wege liegenden Tigerkopf und servierte stilecht Markklöschensuppe, Worschdebrot und Bärschstädter Lachgarten. Seine wiederholten Aufforderungen "Miss Sophie - net lang schnacke, Kopf in Nacke" hatten zur Folge, dass die betagte Alte sich zur Melodie von "Sex Bomb" ihrer Klamotten entledigte. In rotem Lack und schwarzen Minilederrock gekleidet, löste Inge Kilian wahre Lachsalven aus.

Sprichwörtlich für "Feuer unterm Dach" sorgte das Radlerballett aus Bobenheim Roxheim. Als Feuerwehrleute verkleidet, transportierten sie "Grisu" den kleinen Drachen auf einer Leiter stehend auf ihren Schultern durch den Saal. Zum alten Kindersong "Tatü, tata die Feuerwehr ist da" wogten sie temporeich über die Hüttenbretter. Die "Jungs mit den strammen Waden" wurden mit einer Stimmungsrakete und jeweils einem Holzherz für ihren temperamentvollen Auftritt belohnt.

Auch das unglaubliche Duo "Doppelte Dosis" riss das Weibervolk mit ihrem Vortrag von den Sitzen. Mit einer tragbaren Diskothek - einem mehr als ramponierten Koffer - ausgestattet, schwangen sie urkomisch zum Welthit "Americano" die Hüften und entblättern sich zur Gaudi der Närrinnen.

Aus Friedhelm und Rolf wurden umgehend Frieda und Roswitha. In goldene Nachthemdchen gekleidet, mit verwegen aussehenden Duschhauben auf dem Kopf, berichteten sie von Schönheitsoperationen, Unfällen und deren Folgen. So hatte Roswitha anschließend eine Metallplatte im Kopf und konnte fortan "TV, Radio und Internet" empfangen. Fast zwangsläufig ergab sich daraus die Frage: "Musst du jetzt

für deinen Kopp GEZ bezahlen?"

Unmissverständlich und lautstark wurde das Männerballett des VfR Bürstadt nach einem tänzerischen Westernritt mit "Zieht aus, zieht aus" zur Zugabe aufgefordert. Die ausgelassene Stimmung wurde von zehn (männlichen) BFC-Stewardessen weiter angeheizt. Selten synchron, dafür mit Lust auf mächtig viel Blödelei, tanzten sich das BFC-Männerballett "Kinky Pony's" in die Herzen der Närrinnen, das nur noch vom großen Finale und dem Auftritt der "Schießbuckeljodler" übertroffen werden konnte. Mit mächtig viel Radau setzen Jürgen Manske, Robert Jäger, Ralf Schremser, Wolfgang Hofmann und Helmut Hofer der Hüttengaudi mit alpenländischen Gassenhauern gepfeffert den närrischen Hut auf und entließen ein vergnügtes Frauenvolk.

Südhessen Morgen
28. Februar 2011

Adresse der Seite:

http://www.morgenweb.de/region/buerstadt_biblis/20110228_mmm0000001303265.html